

Unplanmäßige Zuführung in Win Casa

In der folgenden Anleitung erfahren Sie genau, wie Sie eine "unplanmäßige/außerplanmäßige Zuführung/Entnahme" in Win-CASA eingeben müssen.

Diese ist z.B. notwendig wenn

- die Eigentümer einer WEG eine Sonderumlage planen, die Einnahmen aber vorerst in die Rücklage zuführen wollen
- die Eigentümer aufgrund vermieteter Stellplätze zusätzliche Einnahmen die der Rücklage zugeführt werden sollen erhalten
- Sie als Verwalter zur Kontodeckung des Girokontos einen Betrag aus der Rücklage entnehmen und später wieder zuführen

In diesen und ähnlichen Situationen dürfen diese Einnahmen nicht über den Rücklagen-Assistenten gebucht werden. Warum nicht? Der Rücklagen-Assistent bucht auf das passive Rücklagen-Bestandskonto (z.B. 840) und Zuführungen-Konto (z.B. 30000). Was zur Folge hat, dass in der späteren WEG- oder Rücklagen-Abrechnung das Zwischenfenster zur Umbuchung erscheint. Es wird dann mitgeteilt, dass die gebuchten Zuführungen höher sind als die gebuchten Rücklagen der Eigentümer.

Aus diesem Grund können diese unplanmäßigen Zuführungen nicht über den Rücklagen-Assistenten gebucht werden. Allerdings gibt es dazu eine Alternative. Als erstes muss der Betrag auf ein nicht umlagefähiges Ausgabekonto gebucht werden, welches Sie extra dafür erstellen. Damit wird ein Abgang der Bank erreicht. Als zweiten Schritt muss in der Rücklagen-Abrechnung eine neue Position angelegt werden (bei Zinsen, Soli, etc.).

Auf diese neue Position wird der Betrag ebenfalls gebucht.

Durch diese Schritte ist auch die Auswertung "Abstimmung der Rücklagen" korrekt. Da sowohl eine Bankbewegung vorhanden ist, als auch die entsprechende Buchung auf dem aktiven und passiven Rücklagen-Bestandskonto.